

Ist ein Hinterfragen der amerikanischen und israelischen Behauptungen zum 7. Oktober zulässig?

Das Transkript gibt möglicherweise aufgrund der Tonqualität oder anderer Faktoren den ursprünglichen Inhalt nicht wortgenau wieder.

Glenn Greenwald (GG): Ich denke, dass die Amerikaner durchaus verstehen, dass die Vereinigten Staaten, wenn sie in den Krieg ziehen wollen, oft eine Reihe von Unwahrheiten und Lügen verbreiten, um den Krieg der amerikanischen Öffentlichkeit zu verkaufen, die in Umfragen immer wieder deutlich macht, dass sie der Meinung ist, die USA seien in zu viele Kriege verwickelt. Wir ziehen zu leicht und zu oft in den Krieg, und das oft für unnötige Zwecke, die den Vereinigten Staaten schaden. Lügen zu verbreiten, mit denen die Öffentlichkeit auf einer emotionalen Ebene manipuliert wird, ist also äußerst wichtig, um jeden neuen Krieg zu rechtfertigen. Aber es gibt noch eine weitere Form der Lüge, die etwas subtiler, aber ebenso heimtückisch ist: Wann immer die Vereinigten Staaten einen ethisch oder rechtlich fragwürdigen Schritt unternehmen, der keinen Krieg darstellt, verbreitet die Regierung umgehend allerlei Lügen, um die Emotionen der Öffentlichkeit zu manipulieren, damit die unmittelbare Wahrnehmung der Öffentlichkeit von diesen Ereignissen genau so ausfällt, wie die Regierung es sich wünscht. Wenn diese Lügen später entlarvt werden, was stets der Fall ist, sind die Würfel bereits gefallen, und die Menschen ändern ihre Meinung nicht mehr, da die emotionale Reaktion, die sie erlebten, so stark war.

Natürlich gibt es bekannte Beispiele, um zu dokumentieren, wie die Regierung über den Vorfall im Golf von Tonkin täuschte, um den Vietnamkrieg zu entfachen und den Senat zu einer überwältigenden Zustimmung zum Einsatz von Kampftruppen in Vietnam zu bewegen. Offensichtlich waren die Lügen über die Massenvernichtungswaffen und das irakische Atomwaffenprogramm sowie die Allianz mit Al-Qaida von entscheidender Bedeutung, um den Irakkrieg zu rechtfertigen – ein Land, das nichts mit dem 11. September zu tun hatte. Aber es gibt noch weitere, die vielleicht nicht so bekannt sind. Als die Vereinigten Staaten während der ersten Bush-Regierung aufgrund der Invasion in Kuwait in den Krieg gegen den Irak ziehen wollten, wurde dies durch alle möglichen emotional manipulativen Lügen erreicht, von denen die New York Times im Januar 1992 eine mit der Schlagzeile dokumentierte: *Erinnern Sie sich an Nayirah, Zeugin für Kuwait?* Zitat: „Einige Behauptungen waren zweifellos wahr, aber die sensationellste“, die über Saddam Husseins

Bösartigkeit und Brutalität, nämlich „dass irakische Soldaten Hunderte von kuwaitischen Babys aus Inkubatoren genommen und zum Sterben auf dem Krankenhausboden zurückgelassen haben – wurde im März 1991, unmittelbar nach der Befreiung Kuwaits, von einem ABC-Reporter, John Martin, mit ziemlicher Sicherheit als falsch erwiesen“. Es werden also Lügen verbreitet, um den Krieg zu vermarkten, der Krieg wird anschließend gerechtfertigt, und dann beginnt die Entlarvung dieser Lügen, aber da ist es bereits zu spät. Zitat: „Er befragte Krankenhausärzte, die während der gesamten Besatzung in Kuwait blieben. Doch vor dem Krieg verzerrte die Inkubatorengeschichte die amerikanische Debatte über die Unterstützung einer Militäraktion erheblich. Amnesty International glaubte die Geschichte, und ihre schlecht durchdachte Bestätigung der Anschuldigungen beeinflusste wahrscheinlich die sieben US-Senatoren, die die Meldung in ihren Reden zur Unterstützung der Resolution vom 12. Januar, die den Krieg genehmigte, zitierten. Da die Resolution vom Senat mit nur sechs Stimmen verabschiedet wurde, ist die Frage, wie diese Geschichte mit den Inkubatoren einer Prüfung entgehen konnte – als es wirklich darauf ankam – umso wichtiger. (Amnesty International hat später seine Unterstützung für diese Geschichte zurückgezogen). Die Amerikaner wären an der Identität von „Nayirah“ interessiert gewesen, dem 15-jährigen kuwaitischen Mädchen, das den Menschenrechtsausschuss des Kongresses am 10. Oktober 1990 schockierte, als sie unter Tränen behauptete, sie habe beobachtet, wie 15 Säuglinge von irakischen Soldaten aus ihren Inkubatoren des Al-Adan-Krankenhauses in Kuwait-Stadt geholt wurden, die, Zitat, „die Babys zum Sterben auf dem Boden liegen ließen“. Der Vorsitzende der Kongress-Gruppe, Tom Lantos, ein Demokrat aus Kalifornien, und John Edward Porter, ein Republikaner aus Illinois, erklärten, dass ihre Identität geheim gehalten werden würde, um ihre Familie vor Repressalien im besetzten Kuwait zu schützen. Allerdings gab es einen besseren Grund, sie vor der Öffentlichkeit zu schützen: Nayirah, so ihr tatsächlicher Name, war die Tochter des kuwaitischen Botschafters in den USA.“

Offensichtlich wollte Kuwait, dass die Vereinigten Staaten gegen Saddam Hussein in den Krieg ziehen. Um die amerikanische Bevölkerung zur Unterstützung zu bewegen, mussten sie Saddam Hussein in ein noch schlimmeres Monster verwandeln, als er tatsächlich war. Er war ein Ungeheuer. Auch in diesem Fall war es unnötig, Lügen und Erfindungen zu verbreiten, aber sie mussten soweit gehen, um die Öffentlichkeit zu manipulieren. Sie erfanden nicht nur eine Geschichte über irakische Soldaten, die kuwaitische Babys aus Inkubatoren zogen, sondern sie brachten auch eine völlig falsche Zeugin hervor, deren Identität angeblich geheim gehalten wurde, obwohl sie in Wirklichkeit die Tochter des kuwaitischen Botschafters war. Und erst nach dem Krieg wurde all dies entlarvt. Aber da war es natürlich schon zu spät. Dasselbe geschah, als zuerst Frankreich und Großbritannien und dann Kriegstreiber innerhalb der Obama-Regierung wie Susan Rice, Samantha Power und Hillary Clinton Barack Obama überredeten, die Vereinigten Staaten in einen NATO-Krieg zu verwickeln, der angeblich die Menschen in Benghazi vor dem Massaker schützen sollte, das Gaddafi versprochen hatte, um einen Regimewechsel zu verhindern. Aber natürlich ging es um einen Regimewechsel, was auch das Ergebnis war. Die Vermarktung dieses Krieges war voller Lügen. Aus dem Guardian im April 2011. *Gaddafi, Zitat, „versorgt Truppen mit Viagra, um Massenvergewaltigungen zu fördern“, behauptet Diplomat.* „US-Botschafterin Susan Rice behauptete, ohne Beweise anzuführen, dass der Iran Syrien bei der

Unterdrückung abweichender Meinungen helfe“. Nichts davon wurde jemals bewiesen, nichts jemals dokumentiert. Es gab keine realen Zeugen, die diese Behauptung aufstellten. Es erwies sich als eine völlige Erfindung. Ähnlich wie beim Thema der Massenvernichtungswaffen. Aber in diesem Fall ging es um Gaddafi.

Ich erinnere mich besonders gut an eines der Ereignisse, weil ich damals viel darüber berichtet habe, als die Obama-Regierung den Aufenthaltsort von Osama bin Laden in Pakistan ausfindig machte und ein Seal-Team entsandte, das ihn angeblich verhaften sollte, aber die Anweisung hatte, notfalls Gewalt zum Selbstschutz anzuwenden. Wenn sie nun Osama bin Laden einfach erschossen hätten, ungeachtet der Umstände, wären viele Amerikaner damit zufrieden gewesen, hätten sich damit abgefunden, hätten sich nicht um die Umstände gekümmert, selbst wenn er einfach an einer Straßenecke geschlafen hätte und US-Soldaten ihm in den Kopf geschossen hätten, hätten sich viele Amerikaner damit abgefunden, aber viele hätten sich gefragt: Warum haben wir Osama bin Laden nicht vor Gericht gestellt, wenn wir ihn lebendig hätten ergreifen können? Und auch ein Großteil der internationalen Gemeinschaft hätte sich diese Fragen gestellt, denn natürlich hat keine Regierung das Recht, jemanden einfach zu ermorden, nur weil er einer Tat verdächtigt wird, vor allem, wenn er sich nicht mit Gewalt wehrt. Infolgedessen wurden von der Obama-Regierung unmittelbar nach der Razzia gegen Osama bin Laden alle möglichen Lügen verbreitet. In den ersten 24 bis 48 Stunden hieß es, er sei bewaffnet gewesen und befand sich in einem Feuergefecht mit unseren Truppen. Es hieß, er habe eine seiner Frauen als Schutzschild benutzt, um seine Tötung zu verhindern, er habe ihr Leben geopfert, um sich selbst zu schützen, um so den Eindruck zu erwecken, er sei ein riesiger Feigling, der sogar seine Ehefrau benutzen würde. Und all das erwies sich als falsch. Aber unmittelbar nach der Razzia gegen Osama bin Laden lieferte es den Amerikanern, selbst denen, die wissen wollten, was passiert war, genügend Argumente, um diese Razzia emotional zu unterstützen.

Hier aus dem Guardian vom 5. Mai 2011. *Osama bin Laden, Zitat*, „war unbewaffnet, als er getötet wurde“. „Laut New York Times töteten US Navy Seals zu Beginn der Razzia nur einen Bewaffneten“, es war ein Bewaffneter, den sie töteten, „während Pakistan wütend seine Bilanz im Kampf gegen den Terror verteidigt“. Zitat: „Es sind weitere Zweifel an der offiziellen US-Darstellung der Razzia aufgetaucht, bei der Osama bin Laden getötet wurde. Berichten zufolge wurden US Navy Seals lediglich zu Beginn der Operation beschossen und vier der fünf getöteten Personen, darunter der Al-Qaida-Anführer, waren unbewaffnet. Dies unterscheidet sich merklich von der Version des Pentagons, in der es heißt, die US-Streitkräfte seien während der gesamten Operation in ein Feuergefecht verwickelt gewesen“. Noch einmal: Sie mögen die Tötung von Osama bin Laden unterstützen, aber niemand sollte tolerieren, dass unsere Regierung absichtlich Lügen zur Manipulation der öffentlichen Meinung über ihr Verhalten verbreitet. Hier aus dem Guardian im August 2012: *Navy Seal Bericht über Bin Laden Razzia widerspricht Behauptungen des Weißen Hauses*. Zitat: „Mission Erfüllt, das [Buch das] nächste Woche veröffentlicht werden soll, wirft die Frage auf, ob Osama bin Laden eine klare Bedrohung für die US-Streitkräfte darstellte“. „Bin Laden wurde offenbar am Kopf getroffen, als er aus seiner Schlafzimmertür in den oberen Flur seines Gebäudes blickte, als Seals eine enge Treppe in seine Richtung hinaufstürmten, so

ein ehemaliger Navy Seal. Owen schreibt, dass Bin Laden sich in ein Schlafzimmer zurückzog und die Seals ihm folgten, nur um den Terroristen zusammengesunken in einer Blutlache auf dem Boden zu finden, mit einem Loch auf der rechten Seite seines Kopfes und zwei Frauen, die über seinem Körper weinten“.

Im Mai 2011 schrieb ich einen Artikel, in dem ich alle Erkenntnisse der Razzia zusammenfasste und aufzeigte, wie sehr sie den Kernbehauptungen widersprachen, die die Obama-Regierung unmittelbar nach der Razzia vorsätzlich verbreitet hatte, um den Großteil der Bevölkerung von Hinterfragungen abzuhalten. Hier ein Teil meiner Ausführungen zu den angeführten Zitaten. Zitat, *Bei der Tötung von Bin Laden wiederholen die Medien - wie üblich - falsche Behauptungen der Regierung*. „Mehrere der wichtigsten Behauptungen, auf denen die Darstellung der Tötung beruht, haben sich als falsch erwiesen“. Zitat: „Gestern wurde weithin berichtet, dass bin Laden, sich seiner Gefangennahme, Zitat, ‚widersetzte‘ und, Zitat, ‚in ein Feuergefecht‘ mit den US-Streitkräften verwickelt war (was die meisten Leute, mich eingeschlossen, zu der Aussage veranlasste, seine Ermordung wäre rechtlich gerechtfertigt gewesen, weil er Gewalt angewendet habe)“. Das war der erste von mir verfasste Beitrag, in dem ich feststellte: Okay, falls er tatsächlich auf die Truppen geschossen hat, haben sie natürlich das Recht, ihn in Selbstverteidigung zu töten, da er bewaffnet war und auf amerikanische Soldaten geschossen hat. Zitat: „Wiederholt wurde auch behauptet, dass Bin Laden eine Frau – seine Ehefrau – als menschliches Schutzschild benutzt hat, um sich zu schützen, und dass sie deshalb getötet wurde. Dieses Bild – das eines feigen, aber bis zum Ende gewalttätigen bin Ladens – prägte praktisch jede Medienberichterstattung über das Ereignis in der ganzen Welt. Und es wurde von zahlreichen Regierungsvertretern gezeichnet, vor allem von Obamas oberstem Berater für Terrorismusbekämpfung, John Brennan. Diese Behauptungen haben sich als völlig falsch erwiesen. Aus dem TPM, dem pro-demokratischen pro-Obama Talking Points Memo, Zitat: ‚Es war ein passendes Ende für Amerikas meistgesuchten Mann‘. Wie der stellvertretende nationale Sicherheitsberater von Präsident Barack Obama, John Brennan, sagte, ‚benutzte ein feiger Osama bin Laden in seinen letzten Momenten seine eigene Frau als menschliches Schutzschild‘. Aber das war offenbar gar nicht der Fall. Stunden später stellten andere Regierungsbeamte Brennans Darstellung klar. Es stellte sich heraus, dass die Frau, die auf dem Gelände getötet wurde, nicht Bin Ladens Frau war. Bin Laden benutzte möglicherweise nicht einmal ein menschliches Schutzschild. Und vielleicht hatte er nicht einmal eine Waffe in der Hand. Josh Gerstein von Politico fügt hinzu, Zitat: ‚Das Weiße Haus ist am Montagabend von wichtigen Details in seiner Darstellung der Razzia, bei der Osama bin Laden getötet wurde, abgerückt, einschließlich der Behauptungen hochrangiger US-Beamter, dass der Al-Qaida-Führer eine Waffe besaß und sie möglicherweise während eines Feuergefechts mit US-Streitkräften abgefeuert hat‘. Gerstein fügte hinzu, Zitat: ‚Ein hochrangiger Beamter des Weißen Hauses sagte, bin Laden sei bei seiner Tötung unbewaffnet gewesen‘.“ [00:11:47][141.1]

Warum sollte die US-Regierung, nach einer Handlung, die die meisten Amerikaner ungeachtet der Umstände sicher befürwortet hätten, das Bedürfnis verspüren, offensichtliche Lügen in den Diskurs und den Kreislauf einzuspeisen, um ihr Handeln zu rechtfertigen? Und der Grund dafür liegt in der Art und Weise, wie Menschen auf Dinge reagieren, die

normalerweise nicht rational, sondern emotional sind. Wir sind emotionale Wesen, und wenn wir hören, dass Osama bin Laden tatsächlich auf unsere Soldaten geschossen und sich gegen seine Gefangennahme gewehrt hat, werden wir natürlich sagen: Oh, das war gerechtfertigt. Und wie ich schon anmerkte, begründete auch ich das mit dieser Behauptung. Und wenn wir glauben, dass Osama bin Laden seine Frau nahm und sie festhielt und ihr eigenes Leben zum Schutz seines eigenen opferte, dann halten wir ihn für ein bösesartiges Monster, welches man unabhängig von den Umständen töten kann. Das ist eine emotionale Reaktion, die die Öffentlichkeit zur Unterstützung von Obamas Handeln veranlassen wird. Und in den Tagen und Wochen danach, wenn Journalisten und andere die Lügen entlarven, spielt es keine Rolle mehr, denn diese Wahrnehmungen sind gefestigt. Diese Taktik wird von der Regierung immer wieder angewandt. Ich führe all dies an, um zu verdeutlichen, warum sowohl die israelische als auch die amerikanische Regierung eine Vielzahl von Lügen, schwerwiegenden Lügen, folgenreichen Lügen über die Geschehnisse in Israel am 7. Oktober erzählt haben. Hätten sie die Wahrheit gesagt, wäre klar gewesen, dass die Hamas innerhalb Israels Verbrechen begangen und Gräueltaten begangen hat. Das hat sie wirklich getan. Sie brauchten diese Geschichten nicht zu erfinden, um zu beweisen, dass die Hamas kriminell gehandelt hat. Die Hamas hat zwar viele Zivilisten getötet, jedoch hätte das nicht ausgereicht, um die Palästinenser in noch nie dagewesene Untermenschen zu verwandeln und die Welt in eine so große emotionale, blinde Wut zu versetzen, dass sie beschlossen hätte, die Palästinenser im Gazastreifen seien im Grunde genommen Tiere, so wie sie von israelischen Beamten wiederholt genannt wurden. Dass sie schlimmer seien als ISIS, dass dieser Angriff schlimmer sei als der 11. September 2001, dass er das Schlimmste sei, was die Welt seit dem Holocaust gesehen habe. Diese Lügen, die erzählt wurden und die schließlich nicht nur Tage, sondern Wochen und Monate lang die Medienberichte prägten, weil jeder Angst hatte, sie in Frage zu stellen, obwohl es für vieles keine Beweise gab und viele der widerlegten Beweise prägten schließlich das Verständnis des 10. Oktober und des darauf folgenden israelischen Krieges. Und bis zum heutigen Tag, trotz all dieser Entlarvungen, die wir Ihnen gleich zeigen werden, wird immer noch viel davon entlarvt. Hier können Sie in Echtzeit verfolgen, wie dies am 10. Oktober geschah, also drei Tage nach dem Hamas-Angriff in Israel. Zu diesem Zeitpunkt bombardierten die Israelis den Gazastreifen massiv und warfen eine für diese Zeit beispiellose Menge an Bomben auf eine dicht besiedelte Region ab. So entstand eine der am weitesten verbreiteten Lügen, eine der folgenreichsten Lügen, die, das garantiere ich Ihnen, viele Amerikaner und westliche Bürger und Menschen auf der ganzen Welt bis zum heutigen Tag glauben, obwohl es eine komplette Lüge war. So begann es. Dies ist von i24News. Die Journalistin befindet sich vor Ort in einem Kibbuz. Sie sehen die Grafik im Stream: *Horrorszenen in einem Kibbuz, der von der Hamas befreit wurde. Folgendes berichtet sie.*

Journalistin: All diese Soldaten tun wirklich ihr Bestes, um uns, die Journalisten, die vor Ort sind, zu schützen, denn wir sollen genau sehen, was passiert und was sie in den letzten drei Tagen mit eigenen Augen erlebt haben, denn viele von ihnen kamen am Samstagabend hierher. Und es war ihnen bewusst, dass noch keine anderen Soldaten hier waren. Sie wussten also in etwa, was passiert war. Aber niemand konnte erwarten, dass die Situation so sein würde. Die Schrecken, die ich von den Soldaten höre, wie ich bereits erwähnte, mindestens 40 Babys, die auf Tragen herausgebracht wurden.

GG: Haben Sie gehört? Zunächst einmal ist die Melodramatik zu beachten. Dies ist drei Tage nach dem Angriff der Hamas. Es gibt keine weiteren Kämpfe in Israel, aber alle tragen die Presseweste, da sie in großer Gefahr sind. Und sie wirft es hier einfach ein. Und diese Aussage war so schockierend, dass der Moderator sie unterbrach und es bestätigen musste. Er konnte nicht glauben, was er da hörte, und er musste bestätigen, dass sie es wirklich so gemeint hatte. Und dann bestätigte sie, dass es so war. Hören Sie, was sie sagt.

Journalistin: Und wie ich bereits erwähnt habe, sind es mindestens 40 Babys...

GG: 40 Säuglinge. Die toten Babys wurden auf Bahren herausgetragen, 40 tote Babys.

Journalistin: ...wurden auf Bahren abtransportiert. Im Moment gehen sie noch von Haus zu Haus. Sie evakuieren immer noch Leichen. Bürger, die in ihren Häusern getötet wurden.

Moderator i24News: Es ist eine so schockierende, erschütternde Aussage. Und nur für unsere Zuschauer, die wahrscheinlich in der letzten Stunde nicht dabei waren, zum Verständnis, Sie kamen in diese kleine Gemeinde, die mit toten und geschlachteten Körpern von israelischen Zivilisten übersät war. Und Sie sagen, 40 Babys, tote Babys?

Journalist: So sagte es mir einer der Kommandeure.

GG: Zunächst einmal sagte sie, dass allein in diesem Teil mindestens 40 Babys getötet wurden. Das ist wirklich außergewöhnlich. Deshalb hat der Moderator sie unterbrochen.

Und dann erklärte sie, ja, das habe ihr ein Kommandant mitgeteilt. Allerdings hat sie es in die Welt gesetzt. Sie wusste nicht, ob es wahr ist, aber irgendjemand vom israelischen Militär berichtete ihr dies, und sie fühlte sich als Journalistin berechtigt, dies zu wiederholen, ohne zu wissen, ob es wahr ist. Sie wiederholte es mehrmals, denn er unterbrach sie und erkundigte sich, ob sie das wirklich so gemeint habe. Und sie bejahte. Es ist kaum zu dramatisieren, wie oft diese Behauptung tagelang und wochenlang wiederholt wurde, dass 40 Babys getötet wurden, obwohl sich daraus etwas noch Bedenklicheres entwickelte, wie wir Ihnen gleich zeigen werden, wobei es sich um absolute Lügen handelte. Hier ist der offizielle Bericht des Staates Israel, der israelischen Regierung. Folgendes haben sie gesagt. Sie haben den Tweet mit einer Warnmeldung versehen und Folgendes geschrieben. „Hören Sie sich die Augenzeugenberichte über die acht verbrannten Babys und ein enthauptetes Baby an, die am 7. Oktober von Hamas-Terroristen abgeschlachtet wurden. Das pure Böse“. Und hier ist das Video, das sie von einem Oberst der IDF beworben haben.

Oberst Golan Vach (GV): Ich fand zwei Paare, zwei Männer und zwei Frauen. Und drinnen fanden wir acht Babys, die in dieser Ecke verbrannt waren. Darunter auch andere Menschen, die in dem Haus verbrannten.

GG: Insgesamt also acht Babys nur in diesem einen Haus. Acht Babys verbrannten allein in diesem Haus. Hören wir uns nun an, was er sonst noch sagt.

GV: Insgesamt waren es 19 Personen. Wir wussten, wo es war. Ich zeigte auf das Haus.

Interviewer: Haben Sie das Baby gesehen?

GV: Ich habe die Mutter und das Baby evakuiert.

Interviewer: Dann haben sie es also gesehen?

GV: Ja, das habe ich. Ich habe das Baby gesehen.

Interviewer: Enthauptet?

GV: Enthauptet.

Interviewer: Das muss unglaublich furchtbar gewesen sein.

GV: Ja, das war es.

GG: Hier haben wir also zwei Behauptungen, die vom Staat Israel, dem offiziellen Bericht des Staates Israel, verbreitet werden. Erstens, dass allein in diesem einen Haus acht Babys verbrannt wurden. Und zweitens, dass eines von ihnen enthauptet wurde. Diese Behauptungen gewannen in den Augen vieler eine ganz neue Glaubwürdigkeit, als Joe Biden beteuerte, er habe den entsprechenden Beweis gesehen. Hier seine Worte.

Präsident Biden: Ich danke Ihnen für die intensive Unterstützung. Das ist wichtig. Es ist wichtig, dass die Amerikaner sehen, was hier passiert. Ich bin schon sehr lange dabei. Ich hätte nie gedacht, dass ich einmal bestätigte Bilder von Terroristen sehen würde, die Kinder enthaupten. Ich hätte nie gedacht, dass ich jemals...

GG: Und dann schaltete er irgendwie ab. Sein Gehirn schaltete sich ab. Er vergaß, was er sagte und ging zu etwas anderem über, wie er es üblicherweise tut. Aber das war seine Behauptung. Und auch danach wiederholte er mehrmals, dass er die Fotos der vielen Babys gesehen habe, die von der Hamas am 7. Oktober in Israel enthauptet worden seien. Aus dieser Behauptung wurde sehr schnell eine neue, die sich aus der ursprünglichen Behauptung der Reporterin, sie wisse mit Sicherheit, dass an jenem Ort, an dem sie sich befand, 40 tote Babys verbrannt worden seien, in Verbindung mit den Behauptungen über die enthaupteten Babys ergeben haben könnte: Die Hamas hat am 7. Oktober mindestens 40 Babys in Israel enthauptet. Sogar der Nachrichtensender NBC, der im Allgemeinen Präsident Biden und seinen Aussagen gegenüber unglaublich loyal ist, stellte diese Behauptung fast sofort in Frage - zu ihren Gunsten. Diese Behauptung stammt vom 7. Oktober. Sie sehen die Schlagzeile dort: *Unbestätigte Berichte über, ich zitiere, „40 enthauptete Babys“ im Krieg zwischen Israel und der Hamas in den sozialen Medien flammen auf.* Zitat: „Bis zum Donnerstagmorgen wurden keine Fotos veröffentlicht, die die Behauptung von geköpften Säuglingen bestätigen. Israel hat Fotos von toten Säuglingen nach dem Terroranschlag veröffentlicht“. Zitat: „In den letzten Tagen verbreitete sich eine Reihe schockierender Berichte über die Enthauptung von Säuglingen durch militante Hamas-Kämpfer in den sozialen Netzwerken und in den Leitmedien, die den ohnehin schon gewalttätigen und erbitterten Krieg noch weiter verschärfen. Die öffentlichkeitswirksamste Behauptung kam am

Mittwochabend, als Präsident Joe Biden sagte, er habe Fotos gesehen, auf denen Terroristen Babys enthauptet hätten. Das Weiße Haus stellte später klar, dass Biden sich lediglich auf Nachrichtenberichte über Enthauptungen bezog, die keinerlei fotografische Beweise enthielten oder auf diese Bezug nahmen. Am Mittwoch erklärte ein Sprecher des israelischen Premierministers Benjamin Netanjahu gegenüber CNN, dass nach dem Angriff der Hamas im Süden Israels Babys und Kleinkinder mit ‚enthaupteten Köpfen‘ gefunden worden seien. Am Donnerstagmorgen informierte ein israelischer Beamter CNN, dass die Regierung die Behauptungen über Enthauptungen nicht bestätigt habe. Viele der Berichte scheinen von israelischen Soldaten und Angehörigen der israelischen Verteidigungsstreitkräfte zu stammen. Der Stranger Things-Star Noah Schnapp – ein junger Schauspieler mit einer großen Fangemeinde und ein vehementer Unterstützer Israels – ‚postete die schockierende Behauptung über 40 enthauptete Babys an seine 25 Millionen Instagram-Follower. Zitat: ‚40 Babys wurden von der Hamas enthauptet und vor den Augen ihrer Eltern lebendig verbrannt.‘ Das hat er gepostet. ‚Senator Ted Cruz, ein Republikaner aus Texas, erwähnte die geköpften Babys in einem Beitrag auf X, und der Kongressabgeordnete Mike McCaul, ein Republikaner aus Texas, Vorsitzender des Ausschusses für auswärtige Angelegenheiten des Repräsentantenhauses ist, griff diese Behauptungen auf CNN auf. Jones fand heraus, dass die Behauptung ‚40 enthauptete Babys‘ allein auf X über 44 Millionen Aufrufe hatte, mit über 300.000 Likes und mehr als 100.000 Wiederholungen. Die wichtigsten Kanäle, die die Behauptung verbreiteten, waren i24News und der offizielle israelische Account, so die Daten von Jones.‘ Wir haben analysiert, wie diese Behauptung viral wurde, wobei sie aus dem ursprünglichen Nachrichtenbericht in Verbindung mit den israelischen Behauptungen über enthauptete Babys stammte.

GG: Am 4. Dezember wurde eine der umfassendsten und wichtigsten journalistischen Untersuchungen von der israelischen Zeitung Haaretz veröffentlicht, die den Krieg in Gaza redaktionell unterstützte, wobei sie alle verfügbaren Beweise, die öffentlich zugänglich waren, aber auch Quellen innerhalb der israelischen Regierung, heranzog und Fakten von Fiktion trennte, oder zumindest ihr Bestes tat, basierend auf den Erkenntnissen vom 4. Dezember. Der Bericht machte deutlich, dass viele der prominentesten Behauptungen, die von der israelischen Regierung, von Joe Biden und von den Medien beider Länder über den 7. Oktober aufgestellt wurden, reine Erfindungen waren. Hier der Artikel, Zitat: *Hamas verübte dokumentierte Gräueltaten. Aber ein paar Falschmeldungen nähren die Leugner.* Sie versuchen also, das Ganze so darzustellen, als würden sie diese falschen und widerlegten Behauptungen nicht deshalb veröffentlichen, weil sie die Kriegsanstrengungen untergraben wollen, sondern weil man durch ständige Lügen über die Geschehnisse diejenigen unterstütze, die alle Gräueltaten am 7. Oktober leugnen wollen. So haben sie es formuliert. Der Journalismus jedoch war das Wichtigste. Zitat: „Die umfangreichen Beweise für Verbrechen gegen die Menschlichkeit, die von Hamas-Terroristen am 7. Oktober begangen wurden, sollten nicht durch unbestätigte Geschichten kontaminiert werden, die von israelischen Such- und Rettungsgruppen, Armeeeoffizieren und sogar Sara Netanjahu verbreitet werden“, der Frau des Premierministers. Zitat: „Laut einer Reporterin von i24News berichtete ihr ein Armeekommandant, dass mindestens 40 Babys getötet worden seien, einige von ihnen enthauptet. Der Bericht wurde dann später in den sozialen Medien zitiert, wobei oft

von ‚Dutzenden enthaupteter Babys‘ die Rede war, manchmal aber auch von ‚verbrannten Babys‘ oder ‚erhängten Babys‘. Das israelische Außenministerium veröffentlichte zum Beispiel einen Bericht von Oberst Golan Vach vom Heimatfrontkommando, der sagte, dass er in einem Haus die Leichen von acht verbrannten Babys gefunden habe. Der X-Account des Büros des Premierministers bezog sich ebenfalls auf die Ermordung von Säuglingen und zeigte sehr anschauliche Bilder. Dem Tweet zufolge hat Premierminister Benjamin Netanjahu die Bilder US-Außenminister Antony Blinken gezeigt. Letzte Woche interviewte Ishay Coen, ein Journalist der ultraorthodoxen Website Kikar Hashabbat, Oberstleutnant Yaron Buskila von der Gaza-Division der israelischen Verteidigungsstreitkräfte. Buskila sprach über Babys, die an Wäscheleinen aufgehängt worden waren; seine Äußerungen wurden von einer Vielzahl von Twitter-Persönlichkeiten in aller Welt zitiert. Coen schrieb, dass er später darüber informiert wurde, dass die Geschichte unzutreffend war, und löschte den Beitrag. Zitat: ‚Warum sollte ein Armeeeoffizier eine so schreckliche Geschichte erfinden? Ich habe mich geirrt‘, fügte er hinzu“. Diese Behauptung verbreitete sich wie ein Virus, und nachdem sie ihren Schaden angerichtet hatte, bemerkte sogar die Person, die sie verbreitet hatte, dass sie sich geirrt hatte. Viele der Lügen stammten von einer Person namens Eli Beer, der für die United Hatzalah of Israel arbeitet und am 28. Oktober 2023 vor der Republican Jewish Conference in den Vereinigten Staaten sprach. Hören Sie sich an, wie viele Lügen er in nur einer Minute verbreiten konnte.

Eli Beer (EB): Wir haben die schrecklichsten Dinge gesehen, ich habe mit meinen eigenen Augen eine Frau gesehen, die im vierten Monat schwanger war. Sie lebte in einem kleinen Dorf, einem kleinen Kibbuz. Sie kamen in ihr Haus, vor den Augen ihrer Kinder. Sie öffneten ihren Bauch. Sie war schwanger. Sie öffneten ihren Bauch, holten das Baby heraus und erstachen es vor ihren Augen. Und dann erschossen sie sie vor den Augen ihrer Familie.

GG: Er hat also mit eigenen Augen gesehen, dass eine schwangere Frau von Hamas-Terroristen angegriffen wurde, die ihr den Bauch aufschnitten, ihr ungeborenes Kind herausnahmen und es vor den Augen der anderen Kinder erstachen und sie dann erschossen. Das war die erste Behauptung, die er mit eigenen Augen gesehen haben will. Dann fährt er fort und sagt dies.

EB: Und dann haben sie den Rest der Kinder getötet. Es handelt sich nicht um normale Feinde. Das ist keine normale Situation. Ich habe kleine Kinder gesehen, die enthauptet wurden. Wir wussten nicht, welcher Kopf zu welchem Kind gehörte. Ich habe fünf Tage lang ununterbrochen geweint. Ich konnte nicht aufhören zu weinen. Sehen Sie, kleine Kinder. Einige von ihnen hatten Großeltern, die den Holocaust überlebt hatten, und sie wurden in einem Holocaust in Israel im Jahr 2023 ermordet. Kleine Babys. Kleine Kinder. Man konnte nicht einmal erkennen, ob es Kinder waren. Wir konnten es nicht einmal erkennen, wir sahen ein kleines Baby im Ofen. Sie haben es hineingesteckt, diese Bastarde, haben diese Babys in einen Ofen gesteckt und den Ofen angemacht. Wir haben das Kind ein paar Stunden später gefunden.

GG: Ist das zu glauben? Er erfindet Sachen, versucht sich das Schlimmste vorzustellen, das ihm einfällt. Und natürlich, wenn jüdische Menschen und Israelis über jüdische Babys in

einem Ofen sprechen, dann soll das offensichtlich an den Holocaust erinnern. Und wie er sagte, es handelt sich nicht um gewöhnliche Feinde, diese Leute sind Monster, wie wir sie noch nie erlebt haben. Sie sind unmenschlich. Sie haben einer Frau die Gebärmutter aufgeschnitten und ihr ungeborenes Baby vor ihren Augen erstochen. Und dann haben sie ein Baby genommen und in einem Ofen gebacken. Der langjährige amerikanische Neokonservative John Podhoretz, der das Commentary Magazine von seinem Vater geerbt hat und natürlich ein glühender Anhänger Israels ist, twitterte am 30. Oktober auf X folgendes: „Sie haben ein Baby gebacken. In einem Ofen. Sie haben das Baby in einem Ofen gebacken. Sie haben das Baby in einem Backofen gebacken. Sagt noch einmal Waffenstillstand, ihr verdammten, babymordenden, liebenden Ghule“. Das war der Diskurs. Und er basierte auf kompletten Erfindungen. Sogar die israelischen Medien leisteten bessere Arbeit als die amerikanischen Medien, als sie diese Behauptungen untersuchten und dann entlarvten. Hier ein Artikel aus der Jerusalem Post, die keine linke Zeitung ist, um es milde auszudrücken, vom 8. November. Kaum einen Monat nach dem Hamas-Angriff, einen Monat und einen Tag, erschien diese Schlagzeile, Zitat: *Kontroverse Berichte über ein israelisches Baby, das lebendig in einem Ofen verbrannt wurde*. Die Medienaufsichtseinrichtung FakeReporte behauptet weiterhin, dass sie noch nicht in der Lage war, die Geschichte von dem in einem Ofen verbrannten Baby unabhängig zu verifizieren“. Aber kommen wir zurück zum Haaretz-Artikel. Die, wie ich sagte, umfassendste Untersuchung bis zu diesem 4. Dezember. Sie sehen die Überschrift und dann geht es wie folgt weiter. „Am 7. Oktober wurde nach Angaben des israelischen Nationalen Versicherungsinstituts, der Kibbuz-Führung und der Polizei ein Baby ermordet“ – am 7. Oktober wurde nach Angaben des israelischen Nationalen Versicherungsinstituts, der Kibbuz-Polizei und der Polizei insgesamt ein Baby in Israel ermordet. Zu diesem Zeitpunkt hörten wir, dass acht Babys in einem einzigen Haus verbrannt wurden. Dass Säuglinge an Wäscheleinen aufgehängt wurden. Dass es 40 enthauptete Babys gab. Die Haaretz-Untersuchung hat bewiesen, und viele nachfolgende Untersuchungen haben ebenfalls bestätigt, dass am 7. Oktober in Israel nur ein einziges Baby getötet wurde. Es war die zehn Monate alte Mila Cohen. Sie wurde zusammen mit ihrem Vater Ohad im Kibbuz Be'eri getötet. Ein weiterer Vorfall ereignete sich am Morgen des 7. Oktober, als eine hochschwängere Beduinenfrau auf dem Weg zum Soroka Medical Centre war, weil ihre Wehen eingesetzt hatten. Terroristen schossen ihr in den Bauch. Später entband das Krankenhauspersonal das kleine Mädchen, das einige Stunden später starb. Das ist so ziemlich alles, was man zu der Behauptung finden konnte, dass Terroristen, also die Hamas, eine Frau aufgeschnitten, ihr die Gebärmutter entnommen und das Baby vor den Augen der ganzen Familie erstochen hätten. Zitat: „Nach Angaben des Nationalen Versicherungsinstituts wurden fünf weitere Kinder im Alter von sechs Jahren oder darunter ermordet, darunter Omar, Simon, Tov im Alter von zwei Jahren und seine sechsjährige Zwillingsschwester, Arbel und Shacher, die im Kibbuz Nir Oz getötet wurden. Hinzu kommen ein fünfjähriges Kind aus Arara im südlichen Negev, das bei einem Raketenangriff der Hamas getötet wurde, und der fünfjährige Eitan Kapshetae, der zusammen mit seinen Eltern und seiner achtjährigen Schwester Aline ermordet wurde. Es gibt keine Beweise dafür, dass Kinder aus mehreren Familien gemeinsam ermordet wurden, so dass Netanjahus Äußerungen gegenüber US-Präsident Joe Biden, Hamas-Terroristen hätten ‚Dutzende von Kindern entführt, gefesselt, verbrannt und hingerichtet‘, unzutreffend sind. In einer anderen Meldung, die sich vor

einigen Wochen verbreitete, erzählte der Präsident der United Hatzalah, Eli Beer, in der Rede, die wir Ihnen gerade gezeigt haben, von einem kleinen Mädchen, das in einen Ofen gesteckt und verbrannt wurde. Beer machte diese Bemerkungen auf einer Spenderkonferenz in den Vereinigten Staaten. Die britische Zeitung Daily Mail änderte es von, Zitat, ‚Baby‘ in ‚Babys‘. Aber auch diese Geschichte ist nicht wahr. Die zehn Monate alte Mila Cohen wurde bei dem Massaker ermordet, zusammen mit dem Baby, das sich noch im Mutterleib befand und starb, nachdem die Mutter auf dem Weg ins Krankenhaus erschossen worden war. Die Polizei hat keine Beweise dafür, dass noch andere Babys getötet wurden“. Es wurden also ein 10 Monate altes Baby, ein ungeborenes Baby auf dem Weg ins Krankenhaus und keine weiteren Säuglinge in Israel getötet. „Eine Quelle der Vereinigten Hatzalah sagte, dass ein Freiwilliger einen Fall in der Shure-Basis falsch interpretiert und die Ungenauigkeit an Beer weitergegeben habe. Eine weitere zweifelhafte Behauptung“, – zweifelhafte Behauptung, d.h. eine Lüge – „wurde von der Frau des Ministerpräsidenten, Sara Netanyahu, in einem Brief an die First Lady der USA, Jill Biden, aufgestellt. Sara Netanjahu schrieb, eine der Frauen sei im neunten Monat schwanger gewesen, als sie in den Gazastreifen entführt wurde, wo sie ihr Kind zur Welt brachte. In den sozialen Medien wurde ein Foto der Geisel veröffentlicht, die thailändische Staatsbürgerin war. In einem Zeitschrifteninterview bestritten ihre Freunde, ihr Arbeitgeber und ihre Familie, dass sie schwanger war. Munkan wurde vor über einer Woche freigelassen; sie war nicht schwanger und hatte nicht entbunden. Der Armee liegen derzeit keine Informationen über eine entführte schwangere Frau vor, und Verteidigungsbeamte halten die Geschichte für ein unbegründetes Gerücht. Das Büro des Premierministers hat keine Stellungnahme abgegeben“.

Man sollte meinen, dass einige an der Verbreitung dieser Lügen beteiligte Beamte die Demut oder zumindest den strategischen Sinn hätten, zuzugeben, dass sie falsche Behauptungen verbreiten, wenn diese eindeutig entlarvt werden. Das ist bei unserem Präsidenten Joe Biden definitiv nicht der Fall. Hier in The Intercept im Dezember 2023 von meinem ehemaligen Kollegen Jeremy Scahill, dokumentiert, Zitat: *Joe Biden wiederholt seine falsche Behauptung, er habe Bilder von enthaupteten Babys gesehen*. Wer weiß, ob Biden tatsächlich glaubt, dass er diese Bilder gesehen hat? Es gibt keine Möglichkeit, das zu wissen. Sein Gehirn funktioniert nicht. Es ist gut möglich, dass die Bilder irgendwann in seinen Kopf gepflanzt wurden und er dann eine Erinnerung daran fabriziert hat. Aber die Tatsache, dass er behauptet, mehrfach Fotos von Ereignissen gesehen zu haben, die nicht stattgefunden haben, sollte an sich schon beunruhigend genug sein, nicht nur in Bezug auf seine Bereitschaft zu lügen, sondern auch auf seine kognitiven Fähigkeiten. Zitat: „Während der von der Hamas angeführten Angriffe am 7. Oktober wurden viele Gräueltaten begangen. Dennoch wiederholt der Präsident der Vereinigten Staaten weiterhin entlarvte Unwahrheiten“. Wie bereits gesagt, belegen spätere Untersuchungen, wie viele Lügen erzählt wurden, wie bewusst sie konstruiert wurden und wie weit verbreitet sie waren. Hier die französische Zeitung Le Monde, gerade im April dieses Jahres. Zitat: „40 enthauptete Babys“: *Dekonstruktion des Gerüchts, welches im Mittelpunkt der Informationsschlacht zwischen Israel und der Hamas steht*. Es handelt sich nicht um ein Gerücht. Es handelt sich um eine Meldung, die in offiziellen israelischen Berichten immer aufs Neue wiederholt wurde. Und Le Monde leistet gute Arbeit bei der Analyse, wie genau diese Lüge entstand, wie sie sich verbreitete und aus welchen Gründen

sie eine Unwahrheit ist. Zitat: „Am 10. Oktober verbreiteten offizielle israelische Berichte eine schmutzige, aber unbegründete Behauptung. Sechs Monate später kursiert diese Behauptung immer noch und nährt den Vorwurf der israelischen Desinformation. Inmitten dieser Flut von Berichten über Morde, Plünderungen und Verstümmelungen nahm ein Gerücht jedoch außergewöhnliche Ausmaße an: Im Kibbuz Kfar Aza, einer der am stärksten von dem Angriff betroffenen Gemeinden, wurden angeblich 40 enthauptete Babys gefunden. Diese Meldung und ihre Varianten verbreiteten sich wie nie zuvor und wurden sogar vom Weißen Haus aufgegriffen. Bei diesem schrecklichen Massaker, bei dem 38 Minderjährige, darunter zwei Säuglinge, getötet wurden, gab es jedoch niemals 40 enthauptete Babys“.

GG: Nochmals: Am gesamten 7. Oktober, und das schreibt eine französische Zeitung – die französische Regierung ist sehr israelfreundlich – jetzt im April 2024, wurden am 7. Oktober insgesamt 38 Minderjährige getötet, also Menschen unter 18 Jahren, darunter zwei Säuglinge. Vermutlich zählen sie das Baby mit, das kurz vor der Geburt auf dem Weg ins Krankenhaus war und dessen Mutter erschossen wurde, ebenso wie das zehn Monate alte Kind, das Haaretz dokumentiert hat. Außerdem stellen sie fest, dass es niemals 40 enthauptete Babys gegeben hat. Natürlich ist bekannt, dass die Hamas schreckliche Taten begangen hat. Warum also müssen sie all diese Lügen erfinden? Der Grund ist, dass Menschen, die in den Krieg ziehen, normale Menschen, die Gewalt ausüben, politische Gewalt gegen ein Land, nicht einfach Babys enthaupten. Nur die übelsten Ungeheuer würden so etwas tun. Und das war es, was sie den Menschen nicht nur über die Hamas, sondern über die Palästinenser im Allgemeinen glauben machen mussten, denn sie wussten, dass sie den gesamten Gazastreifen zerstören würden. Daher mussten sie die Menschen glauben machen, dass dies keine menschlichen Wesen waren, da Israel im Begriff war, in großer Zahl zu morden und zu töten und ihre Gesellschaft zu zerstören. Sie seien schlimmer als ISIS. Das ist es, was sie sagten, schlimmer als ISIS. Dazu dienten diese Lügen. Es handelte sich nicht um die Verwirrung oder den Nebel des Krieges. Es war bewusst und zielgerichtet.

Hier von der Times of Israel im Dezember 2023. Nur um Ihnen eine israelische Zeitung zu zeigen, die weder kriegsgegnerisch noch links ist, mit einer aktuellen Aufschlüsselung der bekannten Opfer vom 7. Oktober. „Die Alters- und Geschlechtsangaben für die meisten zivilen Opfer des Hamas-Angriffs, die sich auf die Angaben in den Medien stützen, geben den Behörden ein Bild, das sie bei der Identifizierung der Leichen vervollständigen wollen. Fast zwei Monate nach dem beispiellosen Hamas-Angriff auf den Süden Israels, bei dem etwa 1200 Menschen ums Leben kamen, sind die genauen Daten der bei dem größten Terroranschlag in der Geschichte Israels Verstorbenen immer noch unklar. Die Behörden haben insgesamt 274 Soldaten und 859 Nicht-Soldaten identifiziert, die während des brutalen Angriffs getötet wurden. Letztere Zahl schließt 57 israelische Polizisten und 38 lokale Sicherheitsbeamte ein. Es ist unklar, welche dieser Personen im Dienst waren, als sie getötet wurden. Zieht man diese Opfer ab, verbleibt eine Zahl von 764 Zivilisten.“ Diese Zahl entspricht auch in etwa der endgültigen Gesamtzahl der am 7. Oktober in Israel getöteten Zivilisten, die von Haaretz genannt wurde. Zunächst hieß es, es seien 1400 Zivilisten getötet worden. Diese Zahl wurde dann auf 1200 gesenkt. Erst Wochen später stellte sich heraus, dass ein beträchtlicher Teil dieser Menschen tatsächlich Angehörige des Militärs im aktiven

Dienst auf legitimen militärischen Zielen waren und dass das Verhältnis von Zivilisten zu getöteten Militärs und Soldaten etwas mehr als eins zu eins betrug. Das bedeutet, dass für jeden getöteten Zivilisten etwas weniger als ein militärisches Opfer ums Leben kam, also ein Soldat oder ein Kombattant. Nichts davon war Bestandteil des Diskurses für Wochen, wenn nicht sogar länger.

Die Times of Israel fuhr fort, Zitat: „Teile der Daten hebräischer Medien über die Zivilisten – die von Tausenden von eindringenden Terroristen und einigen der Tausenden von Raketen, die an diesem Tag auf israelische Städte abgefeuert wurden, getötet wurden – zeigen, dass unter ihnen zwei Säuglinge sind“. Da bestätigt es sich erneut, dass am 7. Oktober nur zwei Säuglinge starben. Wenn ich sage *nur*, dann will ich damit nicht den Schrecken dieser Tatsache herunterspielen, sondern ich vergleiche sie lediglich mit den Behauptungen, die aufgestellt wurden, um zu verdeutlichen, dass nicht einmal minimale Lügen, sondern massive Lügen verbreitet wurden. „12 weitere Kinder unter zehn Jahren“, insgesamt 14 Kinder unter zehn Jahren bis zu Säuglingen, wurden getötet, „36 Zivilisten im Alter von 10 bis 19 Jahren und 25 ältere Menschen über 80 Jahren, was 75 der 764 Zivilisten ausmacht“.

Der nächste Artikel ist von France 24, im Dezember 2023: *Israels Sozialversicherungsdaten enthüllen das wahre Bild der Todesopfer vom 7. Oktober*. Zitat: „Am 14. Oktober gaben die israelischen Behörden eine vorläufige Zahl von mehr als 1400 Menschen bekannt, die von, Zitat, ‚ Hamas-Terroristen‘ getötet wurden. Am 10. Dezember veröffentlichte das Außenministerium eine ‚aktualisierte Schätzung‘, in der es hieß, die Zahl der ‚kaltblütig Ermordeten‘ liege bei etwa 1200 Menschen, ohne weitere Einzelheiten zu nennen. Die endgültige Zahl der Todesopfer des Angriffs wird nun auf 695 israelische Zivilisten, darunter 36 Kinder, sowie 373 Sicherheitskräfte und 71 Ausländer, insgesamt also 1139, beziffert. Die Daten geben auch ein klares Bild vom Ausmaß der Gräueltaten auf dem Supernova-Musikfestival in Reim, bei dem 364 Menschen getötet wurden. Sie entkräften aber auch einige Erklärungen der israelischen Behörden in den Tagen nach dem Anschlag... In Frage gestellt wurde die Aussage von Oberst Golan Vach, Leiter der Such- und Rettungseinheit der Armee, der am 27. Oktober einer Gruppe von Journalisten, darunter einem von AFP, sagte, er habe ‚persönlich‘ ein ‚enthauptetes Baby‘ abtransportiert, das in den Armen seiner Mutter im Beeri eines Kibbuz gefunden wurde. Nach Angaben von Bituah Leumi wurde in Beeri nur ein einziges Baby getötet: die zehn Monate alte Miel Cohen, deren Mutter überlebte“. Eine Lüge nach der anderen; Personen, die behaupten, dies mit eigenen Augen gesehen zu haben, lügen also eindeutig vorsätzlich.

Hier vom American Prospect im März 2024. Meines Erachtens werden hier viele der wichtigsten Punkte gut wiedergegeben. Der Titel lautet, Zitat: Was geschah wirklich am 7. Oktober? Zitat: „Und warum, fragt eine neue Al-Jazeera-Dokumentation, haben sich die Medien so viel Mühe gegeben, grausame nicht jugendfreie Versionen eines Angriffs zusammenzubasteln, der schon erschütternd genug war?“ Zitat: „Das israelische Regime und seine giftigen Sprachrohre in Washington haben so viele Lügen über die Taten der Hamas am 7. Oktober verbreitet, dass die Konversation oft darauf abzielt, die Anschuldigungen zu widerlegen, die Gruppe habe ‚30 Babys enthauptet‘ oder einen vier Monate alten Fötus aus

einer toten Frau herausgeschnitten, oder die Augen und die Brust einer Mutter und eines Vaters ausgestochen hat, bevor sie zu den Fingern und Zehen des Sohnes und der Tochter übergangen, die sie in einem überfallenen Kibbuz hingerichtet haben, wie Außenminister Antony Blinken in den Wochen nach dem Angriff vor dem Kongress aussagte. In der Tat ist es fast so, als hätten die Israelis all die Effizienz und Effektivität, die ihr Militär am 7. Oktober vermissen ließ, in den Aufbau eines riesigen Konstrukts von Insta-Mythologie gesteckt, das die Vorstellung von den Palästinensern als von Natur aus untermenschlichen Menschen untermauern soll. Das bringt uns zu einem der unverständlicherweise weniger untersuchten Aspekte der Katastrophe vom 7. Oktober: Hunderte von Zivilisten, Dutzende ihrer Autos und zahlreiche Häuser und Gebäude, die am Tag des Angriffs bis zur Unkenntlichkeit verkohlt wurden. Die Hamas verfügte zwar über einige Raketen, aber besaß sie wirklich die Waffen, um ein solches Ausmaß an Zerstörung anzurichten? Im November räumte die IDF ein, dass sie tatsächlich Apache-Hubschrauber und Panzer zum Nova-Musikfestival entsandt hatte, die, Zitat, ‚möglicherweise‘ einige der Nova-Konzertbesucher töteten, in Übereinstimmung mit der so genannten Hannibal-Direktive, einer Doktrin, die nach einem karthagischen General benannt ist, der sich lieber vergiftete, als von seinen römischen Geiselnern verhört zu werden, wonach die israelische Armee den Befehl hat, auf ihre eigenen Truppen zu schießen, um zu verhindern, dass der Feind diese Truppen als Geiseln nimmt. Laut israelischen Zeitungen, die in dem Dokumentarfilm zitiert werden, hat sich die IDF am 7. Oktober um die Mittagszeit möglicherweise auf eine auf israelische Zivilisten erweiterte Version der Hannibal-Direktive berufen. Danach eröffneten sie das Feuer mit Raketen und Kampfhubschraubern auf alle Personen und Fahrzeuge, die sich über die Grenze zum Gazastreifen bewegten. Der Dokumentarfilm berichtet von einem Besuch im Kibbuz Be'eri, der in Teilen dem heutigen Gaza ähnelt, und von einem Munitionsexperten, der eindeutige Beweise vorlegt, dass einige der Häuser von Panzern der israelischen Armee beschossen wurden. Es waren israelische Truppen und nicht die Hamas, Zitat: ‚Mörder‘, so ein Bewohner, die dort 12 langjährige Bewohner getötet haben“.

Kürzlich berichteten wir über die Treffen zwischen israelischen Regierungsvertretern und Big Tech-Unternehmen, die eine verstärkte Zensur der so genannten israelfeindlichen Desinformation fordern. Inzwischen liegt ein Bericht vor, der die Einführung von Online-Zensurgesetzen nach EU-Vorbild für Israel vorschlägt, die Plattformen verpflichten würden, israelfeindliche Desinformationen zu entfernen und bei Nichtbeachtung Strafen zu verhängen. Eines der wichtigsten Beispiele für israelfeindliche Desinformationen, die in diesem Bericht angeführt werden, ist die Behauptung, die IDF hätten am 7. Oktober Dutzende von Zivilisten getötet. Und das, obwohl es reichlich Beweise für genau dieses Vorgehen gibt. Dinge, die die israelische Regierung als Desinformation bezeichnet und die aus dem Internet entfernt werden müssen. Wir haben bisher nicht viel Zeit auf einen Aspekt all dieser Konflikte verwendet, nämlich auf die Frage der Massenvergewaltigungen und dergleichen. Darüber haben schon andere ausführlich berichtet. Aber ich möchte Ihnen nur einen kleinen Einblick in diese Angelegenheit geben. Die New York Times veröffentlichte schließlich einen Artikel, den sie für den endgültigen Beweis hielt, dass die Hamas Massenvergewaltigungen an israelischen Frauen begeht. Er wurde von Jeffrey Gettleman

geschrieben, einem langjährigen Reporter der New York Times. Außerdem verfasste ihn Anat Schwartz, die eigentlich gar keine Journalistin ist. Sie ist eine israelische Aktivistin. Zusätzlich jemand namens Adam Sella. Und es stellt sich heraus, dass auch er einige sehr zweifelhafte Referenzen hat und offensichtlich auch ein Pro-Israel-Aktivist ist. Der Titel lautete: „*Schreie ohne Worte*“: *Wie Hamas am 7. Oktober sexuelle Gewalt als Waffe einsetzte*. Darin wird Folgendes berichtet, Zitat: „Eine Untersuchung der Times enthüllt neue Details, die ein Muster von Vergewaltigung, Verstümmelung und extremer Brutalität gegen Frauen bei den Angriffen auf Israel zeigen“. „Ein Video wurde in den frühen Morgenstunden des 8. Oktober von einer Frau aufgenommen, die auf der Suche nach einer vermissten Freundin am Ort des Raves im Süden Israels war, wo am Vortag Hamas-Terroristen Hunderte von jungen Israelis massakrierten. Eine Familie wusste genau, wer sie war – Gal Abdush, Mutter von zwei Kindern aus einer Arbeiterstadt in Zentralisrael, die in dieser Nacht mit ihrem Mann vom Rave verschwand. Vor allem aufgrund des Videobeweises – der von der New York Times verifiziert wurde – erklärten israelische Polizeibeamte, dass sie davon ausgingen, dass Frau Abdush vergewaltigt wurde, woraufhin sie zu einem Symbol für die Schrecken wurde, die israelische Frauen und Mädchen während der Angriffe am 7. Oktober erlitten“.

Unmittelbar nach der Veröffentlichung dieses maßgeblichen Artikels, der Massenvergewaltigungen am 7. Oktober durch die Hamas in Israel belegen sollte, erklärten Personen, die in dem Artikel zitiert wurden, und Familienangehörige der mutmaßlichen Opfer, dass die New York Times sämtliche Angaben fehlerhaft dargestellt habe, einschließlich der Identifizierung bestimmter Vergewaltigungsoffer, die in Wirklichkeit nicht vergewaltigt worden waren. Daraufhin kam es zu einem massiven Konflikt innerhalb der Redaktion der New York Times. Die Geschichte sollte der Hauptbeitrag des sehr beliebten Podcasts der New York Times, *The Daily*, sein, wurde aber aufgrund von Bedenken hinsichtlich der journalistischen Integrität nie in den Podcast aufgenommen. Der Artikel der New York Times wurde von allen möglichen Stellen entkräftet. Als es an der Zeit war, die Pulitzer-Artikel über Israel einzureichen, mit denen die New York Times einen Pulitzer für ihre Berichterstattung über Israel gewinnen wollte, wurde der Artikel, der das endgültige Dokument bilden sollte, nicht aufgenommen. Anschließend wurde bekannt gegeben, dass Anat Schwartz nie wieder mit der Zeitung zusammenarbeiten würde, da der Twitter-Account *Zei Squirrel* herausgefunden hatte, dass sie alle Arten von völkermörderischen, anti-arabischen und anti-palästinensischen Äußerungen geliked hatte, und dass sie eindeutig weit entfernt von einer objektiven Reporterin war. Heute wurde ein umfassender UN-Bericht veröffentlicht, dessen Fazit lautet, dass die Hamas am 7. Oktober Kriegsverbrechen begangen hat und dass Israel in seiner Reaktion auf den Angriff vom 7. Oktober mehrere Kriegsverbrechen im Gazastreifen verübt hat. Aber es heißt auch, Zitat: *Tatsächliche Feststellungen: Handlungen der Izz ad-Din al-Qassam-Brigaden der Hamas und anderer bewaffneter palästinensischer Gruppen am 7. Oktober 2023 in Israel*: „Die Kommission fand Hinweise darauf, dass Mitglieder des militärischen Flügels der Hamas und anderer bewaffneter palästinensischer Gruppen am 7. Oktober an mehreren Orten im Süden Israels geschlechtsbezogene Gewalt begangen haben. Die Kommission hat die von Journalisten bei der israelischen Polizei eingeholten Zeugenaussagen über Vergewaltigungen überprüft, war

jedoch nicht in der Lage, diese Behauptungen unabhängig zu verifizieren, da der Zugang zu Opfern, Zeugen und Tatorten fehlte und die Ermittlungen von den israelischen Behörden behindert wurden. Die Kommission war nicht in der Lage, die ungekürzten Fassungen dieser Zeugenaussagen zu überprüfen. Aus demselben Grund war die Kommission auch nicht in der Lage, Berichte über sexualisierte Folter und Genitalverstümmelung zu überprüfen. Darüber hinaus stellte die Kommission fest, dass einige spezifische Vergewaltigungsvorwürfe falsch oder ungenau waren oder im Widerspruch zu anderen Beweisen oder Aussagen standen, und schloss diese bei ihrer Bewertung aus.“

Der Artikel in der New York Times von heute fasst diesen umfassenden UN-Bericht zusammen – es gibt viele Institutionen, die Israel kritisieren, wobei die Verfechter von Israel darauf trainiert sind zu sagen, dass jede Institution, die zu Kritik an Israel bereit ist, anti-israelisch und von Natur aus antisemitisch ist, und das trifft offensichtlich auf die UN zu. Auch wenn der UN-Bericht zu dem Schluss kommt, dass die Hamas ebenfalls Kriegsverbrechen begangen hat. So lautete die Schlagzeile in der New York Times zu diesem Bericht. Zitat: *U.N.-Bericht beschuldigt sowohl Israel als auch palästinensische Gruppen der Kriegsverbrechen*. „Eine Kommission hat die detaillierteste Untersuchung der Vereinten Nationen zu den Angriffen vom 7. Oktober und den darauf folgenden Kriegen in Gaza erarbeitet“. Zitat: „Eine Kommission der Vereinten Nationen, die die Angriffe auf Israel am 7. Oktober und den anschließenden Konflikt im Gazastreifen untersuchte, hat sowohl palästinensische bewaffnete Gruppen als auch Israel beschuldigt, Kriegsverbrechen begangen zu haben, und erklärte, dass die israelische Kriegsführung auch Verbrechen gegen die Menschlichkeit umfasste. Die Kommission überprüfte auch Behauptungen von Journalisten und israelischen Behörden, wonach militante Palästinenser Vergewaltigungen begangen hätten. Sie erklärte jedoch, dass sie ‚nicht in der Lage gewesen sei, diese Behauptungen unabhängig zu überprüfen‘, da Israel nicht mit der Untersuchung kooperiert habe. In dem Bericht heißt es, es ‚fehle der Zugang zu Opfern, Zeugen und Tatorten und es gebe Behinderungen durch die israelischen Behörden‘. Zu den von Israel im Gazastreifen begangenen Verbrechen gegen die Menschlichkeit zählten, so die Kommission, ‚Ausrottung, Mord, geschlechtsspezifische Verfolgung von palästinensischen Männern und Jungen, Zwangsumsiedlung der Bevölkerung, Folter und unmenschliche und grausame Behandlung‘. Das Gremium berichtete, dass die israelischen Streitkräfte sexuelle und geschlechtsspezifische Gewalt, einschließlich der Erzwingung von Nacktheit und sexueller Erniedrigung, gegen Palästinenser im Zuge von Zwangsevakuierungen und Verhaftungen als ‚operative Verfahren‘ einsetzten. ‚Sowohl männliche als auch weibliche Opfer waren dieser sexuellen Gewalt ausgesetzt‘, heißt es in dem Bericht, ‚aber Männer und Jungen wurden in besonderer Weise angegriffen‘. Die Behandlung von Männern und Jungen sei als Vergeltungsmaßnahme für den Angriff absichtlich sexualisiert worden, heißt es in dem Bericht weiter, der sich auf den 7. Oktober bezieht“.

In der New York Times war gerade ein Bericht zu lesen, in dem nachgezeichnet wurde, was viele Menschenrechtsorganisationen schon seit langem dokumentieren. Israel hat Tausende von Menschen im Gazastreifen ohne Gerichtsverfahren inhaftiert und hält seit langem Bewohner des Westjordanlandes ohne jegliches ordentliches Verfahren gefangen. Die

Menschen, die aus diesen Gefängnissen entlassen werden, berichten, dass sie misshandelt, sexuell missbraucht und auf alle möglichen Arten gefoltert wurden. Und die Untersuchung der New York Times hat im Wesentlichen bestätigt, dass all diese Dinge tatsächlich geschehen. Wenn es zum Beispiel um enthauptete Babys geht, sehen wir eine Menge Videos und Beweise und Dokumentationen von enthaupteten Babys im Gazastreifen, die durch israelische Bomben und andere Angriffe getötet wurden. Und wir sehen den weit verbreiteten Einsatz von sexueller Gewalt und sexuellen Übergriffen in diesen israelischen Kerkern, diesen Orten, an denen Menschen zu Tausenden eingesperrt werden und verschwinden, ohne das Recht auf irgendeinen Kontakt mit der Außenwelt, ohne die Möglichkeit, mit Anwälten zu sprechen. Das ist das System der massiven Folter, der massiven Übergriffe, des Missbrauchs und der sexualisierten Gewalt, welches tatsächlich dokumentiert ist. Wie ich nochmals betonen möchte, soll damit nicht geleugnet werden, dass die Hamas am 7. Oktober innerhalb Israels Gräueltaten begangen hat. Das ist unbestritten. Wir haben das bereits am ersten Abend gesagt. Wir sind am 9. Oktober auf Sendung gegangen und haben zum ersten Mal darüber gesprochen und sehr ausführlich dargelegt, warum dieser Angriff der Hamas nicht zu rechtfertigen war, da er auf die Zivilbevölkerung abzielte, obwohl ein großer Teil dieser Analyse auf Behauptungen der von der Hamas innerhalb Israels begangenen Taten beruhte, die sich als falsch erwiesen haben. Und was auch immer Ihre Ansichten sind, Sie mögen Israel unterstützen, Sie mögen die Finanzierung und Bewaffnung des Krieges in Israel durch die USA unterstützen, aber was auch immer wahr sein mag, Sie sollten niemals tolerieren, dass Sie mit vorsätzlichen Lügen, die von der Regierung und den Medien ausgehen, manipuliert und propagiert werden. Und genau das ist immer und immer wieder auf die folgenreichste Art und Weise geschehen, die nicht nur die Wahrnehmung der Welt von den Ereignissen am 7. Oktober und dem anschließenden israelischen Angriff in Gaza geprägt hat, sondern auch heute noch prägt.

Danke, dass Sie sich diesen Clip von System Update angesehen haben, unserer Live-Show, die jeden Montag bis Freitag um 19 Uhr exklusiv auf Rumble ausgestrahlt wird. Sie können die kompletten nächtlichen Sendungen live sehen oder sich den Bestand an Episoden kostenlos auf unserer Rumble-Seite ansehen. Außerdem finden Sie die vollständigen Episoden am Morgen nach der Ausstrahlung auf allen wichtigen Podcasting-Plattformen, einschließlich Spotify und Apple. Alle Informationen, die Sie benötigen, sind unten verlinkt. Wir hoffen, Sie dort begrüßen zu dürfen.

ENDE

Vielen Dank, dass Sie diese Abschrift gelesen haben. Bitte vergessen Sie nicht zu spenden, um unseren unabhängigen und gemeinnützigen Journalismus zu unterstützen:

BANKKONTO: Kontoinhaber: acTVism München e.V. Bank: GLS Bank IBAN: DE89430609678224073600 BIC: GENODEM1GLS	PAYPAL: E-Mail: PayPal@acTVism.org	PATREON: https://www.patreon.com/acTVism	BETTERPLACE: Link: Klicken Sie hier
---	--	--	---

Der Verein acTVism Munich e.V. ist ein gemeinnütziger, rechtsfähiger Verein. Der Verein verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige und mildtätige Zwecke. Spenden aus Deutschland sind steuerlich absetzbar. Falls Sie eine Spendenbescheinigung benötigen, senden Sie uns bitte eine E-Mail an: info@acTVism.org